

Wetteraner

Ausgabe 107 | November 2023

Hier zuhause

Das Magazin für Wetter ♥

Wetter-Turnbeutel

Turnbeutel mit dem städtischen Logo erhielten die Sieger, die an einer Verlosung während des Seefestes 2023 teilgenommen hatten, indem sie sich bei dem Kommunikationssystem MuniPolis registrierten.

Mehr dazu: Seite 4



Das Foto zeigt: Volker Weber, Matthias Spöttle, (rechts) Jucimara Lendorf mit Tochter und Gisela Steg, (vorne/alle mit Turnbeutel), Frank Hasenberg und Katja Liebmann (hinten). Foto: Stadt Wetter (Ruhr)



Fachanwalt
— für —
Strafrecht

Anwaltskanzlei
SH Stefan Heiermann
Rechtsanwälte | Fachanwälte

Hauptstraße 2
Tel.: 02335 - 8470 74 0

58300 Wetter-Volmarstein
www.ra-heiermann.com

Fachanwältin
— für —
Familienrecht



Strafrecht - Familienrecht - Verkehrsrecht - Erbrecht - Arbeitsrecht - Italienisches Recht



Ihre Immobilienkönner vor Ort

Unser Team ist für Sie da.
02335 83 1340
immobilien@sparkasse-en.de



Sparkasse
an Ennepe und Ruhr
ImmobilienCenter

PCH FISCHER
seit 1792

Remestraße 10
Gewerbegebiet Schöntal
Tel. 0 23 35 - 4264
www.pchfischer.de

GARTENGERÄTE - ARBEITSSCHUTZ - WERKZEUGE - SCHRAUBEN
Wir fertigen auch Schlüssel an oder schärfen Ihre Sägekette

UMZÜGE
durch Helmut Klein

Umzüge
Helmut Klein GmbH & Co.KG
Nielandstraße 14-16
58300 Wetter (Ruhr)

Telefon: (02335) 6 25 25
Email: info@umzuege-klein.de
Internet: umzuege-klein.de

Orchidee: Viel Platz für Gesellschaften

Chinesisches Menü in Gemeinschaft genießen

Seit viereinhalb Jahren hat das Chinarestaurant Orchidee im historischen Bahnhof in Wetter (Ruhr) ein neues Zuhause gefunden. Wer die chinesische Esskultur liebt, der findet in dem Chinarestaurant eine große und abwechslungsreiche Auswahl auf der Speisekarte.



Ab 15 Personen bietet die Orchidee einen Raum für geschlossene Gesellschaften an.

Dazu gehören auch Menüs für mehrere Personen. Aktuell hat das Ehepaar Haifan Wang und Yonglun Hou wieder eine besondere Empfehlung im Angebot, bei der von Huhn und Ente über Rind und Schwein bis hin zu Hummerkrabben die komplette chinesische Esskultur serviert wird. Ab vier Personen kann man die chinesischen Köstlichkeiten im Restaurant genießen oder sie bestellen und abholen.

Wer mit seiner Familie oder Freunden in größerer Runde essen möchte, für den bietet die Orchidee einen Raum, in dem

geschlossene Gesellschaften ab 15 Personen mit dem Menü verwöhnt werden.

Und wer seine Gäste mit chinesischen Köstlichkeiten zu Hause überraschen möchte, für den bietet die Orchidee auch einen Partyservice an. „Gerne reservieren wir den Wunschtermin unserer Gäste für ein Weihnachtsessen, eine Familienfeier, Geburtstagsbuffets und jedes andere Fest. Anfragen nehmen wir per Mail, telefonisch und natürlich auch persönlich im Restaurant entgegen. Dann besprechen wir zusammen alle Wünsche“, so Haifan Wang.

Orchidee

RESTAURANT



Vorübergehend neue Öffnungszeiten:
montags, dienstags außer feiertags: Ruhetag,
Mi. - Fr.: 12 - 15 Uhr u. 17 - 22 Uhr
Sa.: 13 - 22 Uhr, So. u. feiertags: 12 - 22 Uhr

Unsere Empfehlung: Menü für 4 Personen

Vorspeise:

Peking-Gulasch-Suppe oder Frühlingsrolle

Hauptgericht:

gebackene Wan-Tan
Geröstete Ente mit verschiedenen Gemüse
Hühnerfleisch mit Gemüse und Curry
knuspriges Hühnerfleisch
Rindfleisch mit verschiedenen Gemüse
Gebackene Hummerkrabben
Knuspriges Schweinefleisch
Acht Kostbarkeiten

Dessert:

Eis oder gebackene Banane



21,90 €
pro
Personen
auch zum Mitnehmen

Bestellen und abholen möglich unter:

☎ 0152 - 227 864 32 ☎ 02335 - 801 555

Reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch!



Uns gibt's auf Facebook:
Orchidee Wang



Bahnhofstr. 19 • 58300 Wetter
www.orchidee-wetter.de



Gedenken am Volkstrauertag

Grußwort von Bürgermeister Frank Hasenberg

Liebe Bürger*innen,

es ist schwer, Worte zu finden für die Realität, in der wir uns derzeit wiederfinden.

Der Krieg in Europa ist keine ferne Vergangenheit mehr, er ist Gegenwart. Das ist schwer auszuhalten, damit ist schwer umzugehen. Die brutalen terroristischen Attacken auf die Menschen in Israel und der Krieg in Nahost, der weiter anhaltende russische Angriffskrieg gegen die Ukraine – diese Bilder empören, sie machen uns sprach- und fassungslos.

Der Volkstrauertag, den wir am 19. November begehen, ist mehr als 100 Jahre alt, hat allerdings seit dem Februar 2022 wieder erschreckend an Aktualität gewonnen. Aber er ist auch ein Tag, an dem wir unsere Gedanken rund um aktuelle Bilder der Gewalt und des Krieges, um Bilder verzweifelter, trauernder und Not leidender Menschen sammeln und zum Ausdruck bringen können.

Kriege werden um abstrakte Ziele geführt, die Opfer sind jedoch konkret und persönlich.

Wir gedenken am 19. November der Opfer von Krieg und Gewalt. Wir gedenken der Opfer von Massakern und rassistischen Genoziden. Wir gedenken der Menschen, die wegen ihrer Krankheit oder Behinderung ermordet wurden. Wir denken an die Menschen, die aufgrund des Widerstandes gegen Gewaltregime und Diktaturen ermordet wurden. Wir denken an die Opfer terroristischer Attacken, an die Opfer von Hass und Hetze, an die Opfer rechtsextremistischer und antisemitischer Gewalttaten.

Aber dieser Tag des Gedenkens ist noch viel mehr: Er gemahnt uns, Tag für Tag für den Frieden einzutreten. Diese Lektion lernen wir aus den Millionen Opfern der Kriege und Diktaturen: Rechtzeitig zu erkennen, wenn Bürgerrechte ausgehöhlt und Menschenrechte mit Füßen getreten werden. Das gilt gerade in einer Zeit rechtspopulistischer Wahlerfolge, zunehmender gesellschaftlicher Spaltung und steigender rechtsextremer und antisemitischer Straftaten.

Verantwortung trägt jeder von uns. Wenn rassistisch gehetzt, wenn rechtspopulistisch gegen die Demokratie gepöbelt wird, wenn Minderheiten, wenn Jüdinnen und Juden in unserer Mitte angegriffen werden. Wir können den Frieden nur bewahren, wenn wir aktiv für ihn eintreten. Tag für Tag. Das ist in der Weltpolitik nicht anders als in unserem täglichen Miteinander. Deshalb ist es umso wichtiger, den Anfängen zu wehren und mutig einzuschreiten, wenn Mitmenschen unsere Hilfe brauchen.

Diese Botschaft geht vom Volkstrauertag aus: Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass dem Bösen in unserer Welt stets genügend Gutes entgegensteht.

Ich lade Sie herzlich ein, an der zentralen Gedenkveranstaltung am Sonntag, 19. November, im Park der Ruhe in Wetter (Ruhr) teilzunehmen.

Ihr **Frank Hasenberg**
Bürgermeister der Stadt Wetter (Ruhr)

ZEISS-GLEITSICHTGLÄSER

**Kunststoff
LotuTec, UV-Schutz
„All inklusive“**

1 Paar statt € 688,-
jetzt nur **€ 399,-***

Beim Kauf von **ZEISS**
Brillengläsern jetzt:

50%

Nachlass auf
das zweite Paar!**

*bis sph ±6,00 dpt, cyl +4,00 dpt, Add +3,00 dpt,
**gleiche Sehstärke

OPTIC KERSEN

Bahnhofstraße 5 · 58300 Wetter · Tel. (0 23 35) 53 04
www.kerssenoptic.de

DER Wetteraner

Lars Piepenstock
0176 - 569 470 21
l.piepenstock@ruhrtal-verlag.de

Verlag:
Fortmannweg 5
44805 Bochum
☎ 02 34 - 587 443 77
✉ info@derwetteraner.de
🌐 www.derwetteraner.de

Inhaber:
Björn Pinno (verantw.)

Anzeigenberatung:
Lars Piepenstock
☎ 0176 - 569 470 21
✉ l.piepenstock@ruhrtal-verlag.de

Andrea Schröder
0176 - 633 252 62
a.schroeder@ruhrtal-verlag.de

Druck:
Stolzenberg Druck
58581 Iserlohn

Redaktion:
Andrea Schröder
Björn Pinno
Dietmar Nolte
Ingo Knosowski

Verteilgebiet:
Kostenlos in Alt-Wetter,
Grundschüttel, Esborn,
Volmarstein, Albringhausen
und Auslage in Wengern

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

„Der Wetteraner“ erscheint wieder am
1. Dezember
Redaktions- und Anzeigenschluss: 17. November



Ansichten von Lea Lippert **SPD**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

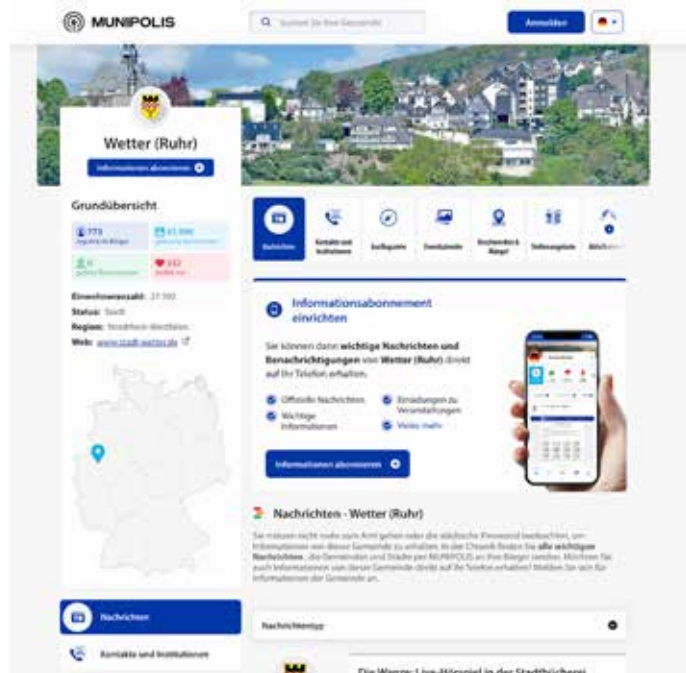
am 18.10.2023 habe ich meine erste öffentliche Rede gehalten. Das ist eigentlich etwas, worüber man sich als Mensch, der in der Politik aktiv ist, freuen sollte.

Doch der Anlass hierfür war alles andere als freudig. Die Alternative für Deutschland wollte in unserer schönen Stadt einen Stammtisch veranstalten. Die AfD liegt momentan bei Umfragewerten bei ca. 20% deutschlandweit. Diese 20 Prozent kommen nicht mehr nur in Ostdeutschland zustande, sondern auch im Westen ist die AfD „ok“ geworden. Das macht mir Angst. Angst um Menschen, welche aus Kriegsnationen zu uns flüchten und Asyl erbitten. Angst um Menschen, die nicht arbeiten können und denen dann das Bürgergeld gestrichen würde. Angst um ArbeitnehmerInnen, welche um ihren Mindestlohn gebracht würden. Angst um das Klima, denn dass der Klimawandel menschengemacht ist und bekämpft werden muss, sollte allen klar sein. Angst um Rentner, die momentan auf Förderungen des Staates angewiesen sind und diese dann nicht mehr bekommen würden. Angst um Mütter, welche laut AfD die ersten drei Lebensjahre eines Kindes nicht mehr arbeiten sollen. Angst um Menschen mit Handicap und besonderen Bedürfnissen, die mit der AfD sämtliche Erfolge der Inklusion wieder verlieren würden. Angst um die Wirtschaft, denn wenn eine Nation, welche so sehr auf Exporte angewiesen ist wie Deutschland, aus der EU

austrreten würde, hätte dies für unser Land unzählige Nachteile in unabsehbarem Ausmaß. Meine größte Angst ist jedoch, dass ein Mensch, welcher als Gesicht der AfD gilt, Aussagen tätigt wie „Das Problem ist, dass man Hitler als das absolut Böse darstellt.“ (Björn Höcke). Ich kann mir nichts Böseres vorstellen, als Hitler, der Menschen aufgrund von Religion, politischer Gesinnung, genetischer Abstammung und Sexualität hat ermorden lassen. Ich habe als sozialdemokratische Frau Angst davor, dass diese Nazis unser Land regieren. Ich kann die Politikverdrossenheit in vielen Bereichen nachvollziehen. Denn jeder Erfolg wird momentan, jedenfalls gefühlt, durch eine noch größere Krise abgelöst. Aber gerade in Zeiten der Krisen ist ein Miteinander wichtiger denn je. Zusammenhalt und Stärke erreichen wir nicht mit einer Partei, die Minderheiten ausschließen möchte und teilt statt vereint.

Dass die Integrationspolitik schwierig ist, möchte ich nicht kleinreden. Dagegen darf man etwas sagen. Jeder sollte die Möglichkeit haben, sich zu äußern. Dass Asyl ein Menschenrecht ist, vergisst man jedoch schnell. Ich habe Angst vor einer Gesellschaft, in der jeder Fünfte eine Partei wählt, die so offen Menschen ihre Menschenrechte abspricht und aus Nazis besteht. Es leiden nicht die, die laut AfD-Wählern leiden müssen. Mit der AfD leiden alle.

*Lea Lippert
Ortsvereinsvorsitzende
SPD Alt-Wetter*



Über Munipolis informiert die Stadt Wetter (Ruhr) schnell und unkompliziert.

Munipolis: Nachrichten direkt aufs Handy Stadt Wetter informiert auf digitalen Kanälen

Mit einem Gewinnspiel beim Seefest hat die Stadt Wetter (Ruhr) ihr Kommunikationssystem Munipolis noch weiter bekannt gemacht. Wer sich dort registriert hatte, kam in die große Lostrommel. Die zehn Gewinner erhielten einen Wetter-Turnbeutel mit dem städtischen Logo.

„Schön, dass Sie sich bei unserer Bürger-App registriert haben und wir weitere Menschen davon begeistern können. Sie erhalten über Munipolis täglich Nachrichten und Informationen rund um unsere Harkortstadt. Und auch in Krisensituationen, bei gesperrten Straßen oder Überschwemmungen können die Wetteraner damit gezielt gewarnt und geschützt werden. Wir hoffen natürlich, dass wir solche Situationen nur selten erleben müssen, aber wir sind darauf vorbereitet“, erklärte Bürgermeister Frank Hasenberg bei der Gewinnübergabe im Rathaus.

Seit Anfang Mai 2022 nutzt die Stadt Wetter (Ruhr) das digitale Kommunikationssystem Munipolis, bei dem sich die Nutzer kostenlos anmelden können.

Die Gewinner hat die frisch installierte Munipolis-App überzeugt. Gisela Steg findet es sehr positiv, dass man jetzt viel mehr über allgemeine Veranstaltungen, Baustellen und Angebote in Wetter (Ruhr) erfahren kann: „Diese Infos kann man gezielt über das Smart-

phone lesen, wann und wo man möchte.“ Und auch Volker Weber begrüßt das kostenlose Informationsangebot der Stadt: „Ich lese gerne und bin schnell und gut informiert über alles, was in meinem Wohnort passiert und wo ich mich z.B. als Bürger auch Mal einbringen kann.“

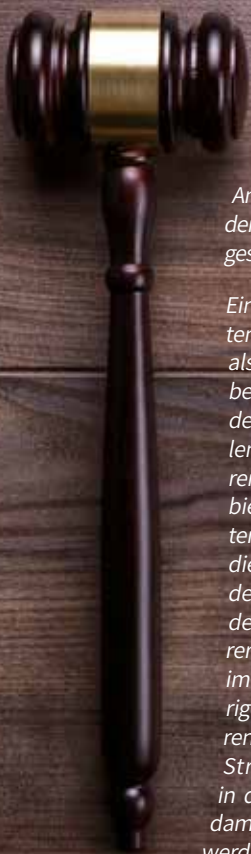
Das Kommunikationssystem Munipolis informiert zum Beispiel per App. Aber auch, wer kein Smartphone besitzt, wird bei unerwarteten Ereignissen oder Notfällen wie Überschwemmungen oder Straßensperrungen schnell per analogem Telefonanruf oder SMS über die aktuellen Geschehnisse informiert. Für blinde und sehbehinderte Menschen gibt es zudem extra Sprachnachrichten im Krisenfall.

i Wer ebenfalls die neuesten Informationen aus Wetter (Ruhr) auf diesem Weg erhalten möchte, kann sich bei Munipolis anmelden. Der Dienst wird kostenlos zur Verfügung gestellt: www.munipolis.de/anmelden

stolzenbergdruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Tel. 0 23 71 - 96 83 600
www.stolzenberg-druck.de



Stefan Heiermann, Rechtsanwalt & Avvocato, Fachanwalt für Strafrecht Das Strafbefehlsverfahren

Bei Taten, die eine Straferwartung von unter einem Jahr oder Geldstrafe haben, also nur bei Vergehen und nicht bei Verbrechen, kann die Staatsanwaltschaft (StA) beim Strafrichter Antrag auf Erlass eines Strafbefehls also auf die Verhängung einer konkreten Strafe stellen. Stimmt der Richter dem Antrag zu, erhält „Täter“ ohne mündliche Hauptverhandlung einen Strafbefehl zugestellt, der Rechtskraft erlangt, wenn nicht binnen zwei Wochen Einspruch eingelegt wird.



Ein schnelles und kostengünstiges Verfahren also, beliebt nicht nur bei Gericht und StA, denn in manchen Fällen, z.B. wenn ein Führerschein entzogen droht, bietet es auch dem Täter gewisse Vorteile, da dieser unter Umständen schneller wieder in den Besitz seiner Fahrerlaubnis gelangt als im Zuge eines langwierigen Gerichtsverfahrens. Dennoch steht das Strafbefehlsverfahren in der Kritik: Es können damit Strafen verhängt werden, ohne dass je ein Staatsanwalt oder Richter

mit dem Angeklagten gesprochen haben muss. Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) rügte unlängst zu Recht, dass in der Praxis sogar Strafbefehle gegenüber passiv bleibenden psychisch Kranken für wirksam erachtet wurden. Der nicht anwaltlich vertretene Laie, der z.B. die Option der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nicht erkennt, bleibt dem Strafbefehl ausgeliefert - auch dann, wenn dieser später womöglich

sogar über eine Ersatzfreiheitsstrafe zum Haftvollzug führt. Legt der Betroffene aber Einspruch gegen einen Strafbefehl ein, so wird Termin zur mündlichen Verhandlung bei Gericht bestimmt, auf die jeder Angeklagte in Deutschland ein Recht hat. Wer indes auf einen fristgerechten Einspruch verzichtet, der verwirkt damit sein Recht auf mündliche Verhandlung und bewirkt den Eintritt der Rechtskraft, egal, ob ihm dabei klar ist, welche Folgen das hat. Dabei bleibt unbeachtet, dass Strafverfahren meist keine kommunikativ versierten Alleswisser sondern in der Regel den ganz normalen Durchschnittsbürger betreffen und damit einen juristischen Laien. Letzterer wird wohl kaum wissen, dass er bei einem schuldlosen Fristversäumnis (z.B. Zugang eines Strafbefehls während seiner mehrwöchigen Urlaubsabwesenheit) die so genannte Wiedereinsetzung in den vorigen Stand beantragen und dann doch noch Einspruch einlegen kann. Tatsächlich aber bleiben Briefe in Unkenntnis ihrer Bedeutung nicht selten ungeöffnet oder die ungewohnte Sprache wird missverstanden. Wenn also ein nicht anwaltlich vertretener Adressat gegen einen Strafbefehl keinen Einspruch einlegt, sollte man, so die Kritiker des Strafbefehlsverfahrens, daraus nicht zwangsläufig schließen, dass er sein Recht und die drohenden Folgen verstanden sowie die Chance zur Verteidigung bewusst hat verstreichen lassen.

Teilweise wird die Abschaffung des Strafbefehlsverfahrens gefordert, andere wollen an dem bisherigen Modell festhalten und dieses lediglich umstellen: Statt einer Einspruchsmöglichkeit soll eine Zustimmungslösung erfolgen, bei der sich der Betroffene mit dem Vorwurf und der konkret drohenden Rechtsfolge immerhin befassen und sodann dem Strafbefehl unter Verzicht auf die Hauptverhandlung in dokumentierter Form zustimmen kann. Dies könne über klare Ankreuzfelder ermöglicht werden, anhand derer die Justiz dann davon ausgehen dürfte, dass sie keiner Person ihr Recht auf eine Hauptverhandlung verwehrt und dass der Strafbefehl im Sinne des Adressaten lag. Unabhängig davon, welche Entwicklung das Strafbefehlsverfahren nehmen wird, steht jedenfalls eines fest: Dem Adressaten eines Strafbefehls droht Ungemach und zwar in Gestalt einer Geld- oder sogar Freiheitsstrafe. Wer also entsprechende Post erhält, tut gut daran, umgehend anwaltlichen Rat bei einem versierten Strafverteidiger zu suchen.

Stefan Heiermann
Rechtsanwalt & Avvocato
Fachanwalt für Strafrecht



Spielplatz Im Bremmen: Ausbauarbeiten sind gestartet – noch im November soll alles fertig sein

Darauf haben sich die Kinder und Anwohner lange gefreut: Nach Abschluss der umfangreichen Maßnahmen zur Renaturierung der Schmalenbecke und weiteren Verzögerungen sind nun die Ausbauarbeiten des Kinderspielplatzes „Im Bremmen“ gestartet. Kernstück ist dabei die Spielanlage „Tonga Tapu“ aus Robinienholz mit Kletterwand, Rutsche, Kletterstange und verschiedenen Balancierelementen und Netzen. Außerdem sind Schaukeln und ein Kleinkindbereich mit Rutsche und Wipptier vorgesehen. Der Spielplatz geht auf eine gemeinsame Anstrengung zurück: In zwei Versammlungen mit den

Anwohnern wurde die Fläche gemeinschaftlich mit Kindern, Eltern und Anliegern gestaltet und wird jetzt umgesetzt. „Wir sind froh, dass wir nach den Verzögerungen nun mit den Arbeiten am Spielplatz beginnen und damit unser Versprechen gegenüber den Kindern einlösen können“, so Bürgermeister Frank Hasenberg. Es ist geplant, dass der neue Spielplatz dann noch in diesem Monat „bespielbar“ ist. Das Foto zeigt Dagmar Schumacher-Herold vom Stadtbetrieb beim Start der Arbeiten am Spielplatz Im Bremmen.

Foto: Stadt Wetter (Ruhr)



Unsere Stadt von oben

Die CDU Wetter hat auf dem diesjährigen Seefest ein Gewinnspiel veranstaltet. Als Hauptpreis wurde ein Rundflug mit einer einmotorigen Maschine über Wetter verlost. Zu beantworten war folgende Frage: „Welcher Industriepionier wird auch ‚Vater des Ruhrgebiets‘ genannt?“ Die Antwort „Friedrich Harkort“ lag in Hinblick auf die

Veranstaltung am See fast auf der Hand. Glücklicher Gewinner war Markus Kreft aus Grundschoßtel, der jüngst bei bestem Wetter seinen Preis einlösen konnte. Nach dem Rundflug über Wetter wurde ein kleiner Abstecher zum Möhnesee unternommen, den Kreft zwei Tage zuvor noch vom Boden aus besucht hatte.

Kommentar: Der Cap-Markt ist gut so, wie er ist!

Es wurde seit der Verkündung der Schließung des Cap Marktes im Juli viel gesagt und viel geschrieben. Zuletzt fand auf dem Dorfplatz eine Diskussionsrunde zur Nahversorgung in Volmarstein statt. Nach Protesten der Volmarsteiner Dorfbewohner und großzügigen Finanzierungen von Unternehmen bleibt der Cap Markt vorerst geöffnet. Dieses Thema lud sich zuletzt sehr emotional auf. Senioren sprachen über Ängste, durch die Schließung ihre Eigenständigkeit einzubüßen, Mitarbeitende bangten um ihre Arbeitsplätze und andere Anwohner berichteten von der Sorge, dass ein wichtiger Sozialraum für sie sterben würde.

Lokalpolitiker, Kunden und Anwohner fingen an darüber zu diskutieren, was sich ändern müsse, damit der Cap Markt langfristig eine Chance habe. Es ließen sich Ideen wie eine ergänzende Postannahmestelle oder eine Lotto-Toto-Filiale vernehmen. Auch Sortiment und Komfort wurden unter die Lupe genommen. Keine Parkplätze direkt vor der Tür, keine Frischtheke, zu wenig Fleisch- und Käsesorten, keine veganen Produkte, zu frühe Schließzeiten, fehlende Werbeprospekte ...

Diese Gedankenanstöße sind ja gut und schön, beschreiben aber doch genau das Angebot eines Großmarktes, den wir im Dorf Volmarstein weder haben können noch wollen. Der Cap Markt ist ein Inklusionsbetrieb. Inklusion bringt die Haltung mit sich, dass nicht das Individuum sich dem Umfeld anpassen muss, sondern das Umfeld dem Individuum. Die stellenweise zu vernehmende Anspruchshaltung ist das Problem, nicht das Ge-

samtpaket des Cap Marktes. Wieso kann dieser nicht so akzeptiert und angenommen werden, wie er ist? Die Lösung ist doch, dass wir unsere Erwartung an die Angebotsvielfalt ändern und unser Konsumverhalten überprüfen müssen. Dann kann der Cap-Markt genauso bleiben wie er ist. Denn so ist er gut.



Themenabend zur Artenvielfalt

Die CDU Wetter hat Ende September einen Themenabend unter dem Titel „Artenvielfalt im heimischen Garten“ veranstaltet. Biologiestudentin Gabrielle Nagel hat die Union dabei umfangreich über die Gründe für den Rückgang vieler Vogelarten aufgeklärt. Auch wie sich die Artenvielfalt erhalten und

mehren lässt, wurde dabei diskutiert. Schon Kleinigkeiten können dazu beitragen, das ökologische Gleichgewicht zu unterstützen. „Bitte streicht den Begriff ‚Unkraut‘ aus Eurem Wortschatz“, war ein zentrales Anliegen der Vogelschützerin. Am Beispiel des Spitzwegerichs haben die Teilnehmer erfahren, wie nahrhaft Wildkraut für Vögel



und Insekten ist. Es hilft der Natur, im Garten Wildgewachsenes auch mal stehen zu lassen und Bepflanzungen unter dem Gesichtspunkt der Nützlingsfreundlichkeit zu planen. Gabrielle Nagel hat mit vielen Anekdoten aus dem Alltag einer Vogelpäpplerin die Zuhörenden unterhalten können und mischte mit den Teilnehmern gemeinsam artgerechte Futtertütchen an, um den Nahrungsmangel für Vögel im heimischen Garten etwas aufzuwiegen. „Eine Zufütterung muss in Art, Menge und Aufbereitung gut durchdacht werden“, mahnte die Vortragende. Die Eggeklausur als Veranstaltungswort wurde nicht zufällig ausgewählt, meldet die neue Vorsitzende der CDU Wetter Désirée Nagel zurück. „Das Konzept ‚Lernen in und mit der Natur‘ hätte für unseren Zweck nicht treffender sein können. Einen herzlichen Dank an die Betreiber Sonja Witt und Wolfgang Schmidt, die unter anderem Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule Wetter mit ihrem Betrieb einen pädagogisch gut begleiteten Einstieg in die Gastronomie ermöglichen.“



Sie freuen sich über die Spenden: Dieter Ullrich, Barbara Holland, Melanie Hupp und Jennifer Geitzenauer-Heil (v.l.) Foto: ESV

Gute Nachricht: Hallenbad hat wieder geöffnet

Es ist endlich soweit: Das rundum energetisch sanierte Sport- und Freizeitbad in Oberwengern hat seine Pforten wieder geöffnet. Nach den langwierigen Arbeiten, die sich durch mehrere Probleme verzögert hatten, können alle kleinen und großen Schwimmfreunde nun endlich wieder ihre Bahnen ziehen. „Ich freue mich, dass die Wartezeit nun ein Ende hat und wir allen Schwimmerinnen und Schwimmern ein rundum energetisch saniertes Hallenbad zur Verfügung stellen können“, so Bürgermeister Frank Hasenberg. „Damit können nicht nur die Vereine und Schulen wieder hier trainieren, sondern wir werden auch unsere Schwimmoffensive mit den Schwimmkursen hier an Ort und Stelle fortführen.“ Bis zum 31. Dezember 2023 bietet die Stadt Wetter (Ruhr) Empfängern von Leistungen nach SGB II bzw. SGB XII an, das Hallenbad kostenfrei zu nutzen. Als Nachweis dient ein gültiges Ausweisdokument und der aktuelle Hilfebescheid.

Wenn jeder teilt, haben alle etwas

Kinder spenden für Wetteraner Brotkorb

Danken und Teilen – das war der Gedanke, den die Kita-Kinder der Ev. Stiftung Volmarstein anlässlich des Erntedanks ganz praktisch erlebt haben. Zwei Wochen lang sammelten die Jungen und Mädchen eifrig Spenden für den Wetteraner Brotkorb.

In Vorbereitung auf das Erntedankfest lernten sie in spielerischer Form, was Erntedank bedeutet. „Wir möchten den Kindern natürlich auch christliche Werte wie Nächstenliebe näherbringen“, erklärt Melanie Hupp, Fachberatung der Kitas der Ev. Stiftung Volmarstein, „da ist das Teilen mit denen, die wenig haben, ein wichtiger Gedanke!“

Der Funke sprang bei den Kindern schnell über. Sie und ihre Eltern spendeten viele Dinge – und nicht nur Lebensmittel. So wurden neben Nudeln, Babynahrung und Gemüse auch Duschgels, Malbücher und Haarspangen abgegeben. „Es war sehr berührend, wie weit die Überlegungen der Kinder gingen, was anderen Menschen Freude machen können“, freut sich die Leitung der Kita Wilhelminengarten, Jennifer Geitzenauer-Heil.

Körbweise Spenden kamen in den Wetteraner Kitas Pustebume, Bullerbü und Wilhelminengarten sowie in der Gevelsberger Kita Blauer Planet zusammen. Die beachtliche Menge an Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs überraschte auch die Ehrenamtlichen des Brotkorbs bei der Übergabe. „Das ist so toll, was hier alles zusammengekommen ist“, freuten sich die Helfer Barbara Holland und Dieter Ullrich. In der Abholstelle in der Gartenstraße versorgen sie jeden Freitag Menschen in Not mit Lebensmitteln. Alle waren sich einig: „Wenn jeder teilt, haben alle etwas!“

te“, freut sich die Leitung der Kita Wilhelminengarten, Jennifer Geitzenauer-Heil. Körbweise Spenden kamen in den Wetteraner Kitas Pustebume, Bullerbü und Wilhelminengarten sowie in der Gevelsberger Kita Blauer Planet zusammen. Die beachtliche Menge an Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs überraschte auch die Ehrenamtlichen des Brotkorbs bei der Übergabe. „Das ist so toll, was hier alles zusammengekommen ist“, freuten sich die Helfer Barbara Holland und Dieter Ullrich. In der Abholstelle in der Gartenstraße versorgen sie jeden Freitag Menschen in Not mit Lebensmitteln. Alle waren sich einig: „Wenn jeder teilt, haben alle etwas!“

volmarstein
die evangelische Stiftung

WIR SUCHEN

Reinigungskraft (m/w/d)
für die OP-Reinigung
in Wechselschicht

Bewerbung bitte an:

Sandra Noll
E-Mail: bewerbung@esv.de
nollS@esv.de

- Job-Bike auch zur privaten Nutzung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach IG-BAU-Tarif

BUERGER -Recht//-Notar

Rechtsanwälte - Fachanwälte - Notar

Telefon Wetter
02335/971 222

Telefon Hagen
02331/961 600

www.anwalt4you.net
mail@ra-ralf-buerger.de



Vorfreude auf Weihnachten

Adventskonzert des Frauenchors Harmonie

Es ist schon eine liebgewonnene Tradition geworden: Der „Frauenchor Harmonie Wetter“, unter der Leitung seiner Dirigentin Christiane Linke, lädt am 2. Dezember um 15 Uhr zu seinem stimmungsvollen Adventskonzert in die Ev. Lutherkirche nach Alt-Wetter ein.

Die Sängerinnen arbeiten bereits seit dem Sommer mit viel Freude daran, ihr Publikum wieder in der wunderbaren Atmosphäre der Evangelischen Lutherkirche in Wetter mit Darbietungen aus den unterschiedlichsten Genres begeistern zu dürfen.

Traditionelle und klassische Weihnachtsstücke wechseln sich ab mit frischen und modernen Vorträgen. Ein Programm, das alle Zuhörer gefühlvoll und ausdrucksstark auf die Adventszeit einstimmen wird. Das Ensemble des Frauenchores wirkt ebenfalls

solistisch mit. Die preisgekrönte Pianistin Sigrid Althoff begleitet in gewohnt brillanter Weise. Organist Witolf Werner wird das Konzert moderieren.

Eintrittskarten gibt es an folgenden Vorverkaufsstellen: Bücherstube Draht (Wetter), Spielen-Schreiben,-Lotto-Postfiliale Hollmann (Wengern) und/oder telefonisch bei der Vorsitzenden des Chores Agaath Drüber, Tel.: 02302/390502.

Der Eintrittspreis liegt bei 18 Euro für Erwachsene und 10 Euro für Schüler/Studenten.



Der Frauenchor Harmonie Wetter, Chorleiterin Christiane Linke, Organist und Moderator Witolf Werner und Pianistin Sigrid Althoff (v.l.).



Unsere Öffnungszeiten: Mi. - Fr.: 17.00 - 21.00 Uhr
Sa. So. und feiertags: 12.00 - 21.00 Uhr

Friesenstraße 7 • 58452 Witten
Telefon 02302 933 86 17 • gasthausknezevic@gmail.com

Helfen und gewinnen

Adventskalender des Kinderschutzbundes Wetter e.V.

Auch in diesem Jahr hat der Deutsche Kinderschutzbund Wetter wieder seinen Sponsoren-Adventskalender aufgelegt.

Der Kalender wurde in einer Auflagenstärke von 1500 Exemplaren gedruckt und ist bis zum 30. November zum Preis von fünf Euro erhältlich.

Das weihnachtliche Motiv wurde auch in diesem wieder von der heimischen Künstlerin Isaura Gomes gestaltet.

Den Kalender bekommt man in der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes in der Bismarckstraße sowie unter anderem beim Stadtmarketing Wetter

und bei Schreib- und Spielwaren Hollmann in Wengern.

Mit dem Reinerlös werden Projekte des Kinderschutzbundes wie die Waldmaus, der Jugendchor oder die Nachhilfe gefördert.



WIR HABEN TOLLE IDEEN FÜR IHREN WUNSCHZETTEL

Jede Menge Top-Angebote fürs Fest mit einer riesigen Auswahl.

euronics Kutsch

Dortmunder Straße 19 | 58455 Witten
Tel. 02302 1619 | www.euronics-kutsch.de
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr | Sa 10.00-15.00 Uhr

Wir sind für sie da!

**Ihr starker
Elektrofachhändler
vor Ort.**



25 Kosmetik-Überraschungen warten in dem Beauty Adventskalender, den Sophia Krebs für ihre Kundinnen und Kunden bereithält.

Geschenketipp: Beauty-Adventskalender

24 Türchen mit hochwertigen Wirkstoff-Ampullen

Alle Beauty- und Kosmetik-Fans dürfen sich auch in diesem Jahr wieder über einen bezaubernde Adventskalender freuen, der die Vorweihnachtszeit noch ein wenig schöner macht.

Gerade die besinnliche Adventszeit lädt zum Wünschen und Träumen ein. Für die besondere Zeit des Jahres hat Kosmetikerin Sophia Krebs einen ganz besonderen Adventskalender im Angebot: „Beauty Stars“ – so lautet der Name des diesjährigen Ampullen Adventskalenders von Dr. Grandel.

Tag für Tag öffnet sich ein Türchen mit einem Hautpflege-Ge-

heimnis. Denn in den 24 Türchen verstecken sich 25 Ampullen, die auf ihren großen Auftritt warten. Hinter jedem Türchen wartet Tag für Tag ein Hautpflege-Geheimnis. Im Ampullen Adventskalender verbergen sich kostbare Kosmetik Überraschungen der Marke Dr. Grandel: Wirkstoffampullen, gefüllt mit wertvollsten Ingredienzien – manch eine sogar zart funkelnd.

20 Jahre Ama-Deus-Chor Witten

Konzert in der Martinskirche in Volmarstein

Der Ama-Deus-Chor Witten feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen und lädt dazu zu einem Konzert in die Martinskirche in Volmarstein ein. Am Samstag, 25. November, um 18 Uhr erklingt Johann Sebastian Bachs „h-Moll-Messe“. Tags darauf gastiert der Chor um 18 Uhr in der Erlöserkirche in Witten-Annen.

Carl Friedrich Zelter, einer naher Freund Goethes, bezeichnete die „h-Moll-Messe“ als „das größte Kunstwerk, das die Welt je gesehen hat“.

Susanna Dornwald, schwedische Leiterin des Ama-Deus-Chores, ist es gelungen, das renommierte Barock-Orchester „Harmonie Universelle“ aus Köln für eine Zusammenarbeit zu gewinnen. Auch die international auftretenden Solisten sind hervorragend: Viktoria Küpper (Sopran), Ida

Ränzlöv und Vera Fiselier (Mezzosopran), Eric Price (Tenor) und Johann Dornwald (Bass).

Der Eintritt beträgt 18 €. Für Studierende, Jugendliche und Kinder ist er frei. Kartenvorverkauf im Internet über proticket.de, amadeuswitten.de, musik-lebt.de und lichtburg-wetter.de. Direktvorverkauf in Wetter im Servicebüro der Lichtburg, Kaiserstraße 94 und in Witten bei Buchhandlung Lehmkuhl und Stadtmarketing am Rathausplatz.



Sein 20-jähriges Bestehen feiert der Ama-Deus-Chor Witten mit zwei Konzerten.



IRMHILD KREBS

PRAXIS FÜR PODOLOGIE

Ihre Füße in professionellen Händen

Seit 2005 ist die examinierte Krankenschwester Irmhild Krebs in der medizinischen Fußpflege tätig und darf als staatlich geprüfte Podologin auch die empfindlichen Füße von Diabetikern behandeln. Auch für eine „normale“ Grundbehandlung, individuelle Druckentlastung bei Hühneraugen, Hornhaut und Warzen, Behandlung von eingewachsenen Nägeln sowie zur Behandlung von Nagelpilz sind Sie bei Irmhild Krebs in den richtigen Händen.

Hausbesuche sind möglich.

Profi für Spangentechnik bei eingewachsenen Nägeln

IRMHILDKREBS

Praxis für Podologie und med. Fußpflege
Goethestr. 58 | Königstr. 52
58300 Wetter

Tel.: 02335/61642
Mobil: 0173/7328657
E-Mail: iw-krebs@online.de



SOPHIA KREBS

GANZHEITLICHE INNOVATIVE
KOSMETIK IN WETTER

Neu! Dauerhafte Haarentfernung durch Diodenlaserbehandlung

Lästige, unästhetische Körperhaare stellen immer mehr Männer und Frauen vor die Frage: Wie werde ich meine Haare an Armen, Beinen, Rücken oder Intimbereich endlich los? Für die Entfernung von unerwünschten Körperhaaren gibt es kurzfristige Methoden, bei denen es schon nach wenigen Tagen zu erheblichen Hautirritationen kommen kann. Oder Sie entscheiden sich für die Dauerhafte Haarentfernung mit einem Diodenlaser bei der sich die Kundinnen und Kunden nie wieder mit dem Thema Haarentfernung beschäftigen müssen.



sophia

SOPHIA KREBS

STÄATLICH GEPRÜFTE KOSMETIKERIN

Termine nach Vereinbarung unter:
Tel.: 02335 61642, Mobil: 01715 825850
Königstraße 52, 58300 Wetter



Bestattungen Ulrich Aehringhaus
Sarglager · Überführungen · Bestattungsvorsorge
Persönliche Betreuung und Beratung

Wir sind da, wenn ein Weg zu Ende geht.

Bergstraße 11, 58300 Wetter
Tel. 0 23 35 - 53 98, Mobil 0177 - 57 97 372, www.ulrich-aehtinghaus.de

„Wetter stempel“ – mit besonderem Mehrwert von Oktober bis Dezember

Die dritte Gewinnperiode der Aktion „Wetter stempelt“ ist gestartet. Bei dieser Aktion erhält man für jeden Einkauf im Wert von 10 Euro in einem der rund 40 teilnehmenden Geschäfte und Betriebe einen entsprechenden Stempel. Sobald eine Stempelkarte mit insgesamt sechs Stempeln vollständig ausgefüllt ist, kann sie in eine der Teilnehmergeboxen eingeworfen werden.

Die Stempelkarten sind bei allen teilnehmenden Geschäften erhältlich. Die Teilnehmergeboxen befinden sich im Erdgeschoss des Ruhrtal Centers (Alt-Wetter), in der Elfen-Apotheke (Wengern), bei Elektro Schmidt (Volmarstein) und der Bäckerei Borggräfe (Grundschöttel). Die teilnehmenden Geschäfte sind durch einen Aufkleber im Schaufenster gekennzeichnet, Flyer mit allen Infos liegen außerdem aus. Die

Auslosung der Gewinne findet einmal im Quartal statt. Bei der Ziehung im Januar haben alle Teilnehmenden die Chance auf 10 x 1 Glas Wein nach Wahl aus der Tageskarte der „Vinothek im Bismarckquartier“, 3 x 1 Schnupperkurs Yoga im Studio „Ich liebe Yoga“, einen Wertgutschein in Höhe von 50 Euro von dem Floristik-Geschäft „Blüh auf“.

Von Oktober bis Dezember gibt es zudem eine besondere Aktion:

Jeder, der in diesem Zeitraum seine volle und ausgefüllte Stempelkarte bei der Bäckerei Borggräfe abgibt, erhält pro Person einen Gutschein für ein Genießer-Frühstück, unabhängig von der Auslosung.

Eine Gesamtübersicht zur Aktion, inklusive der Teilnahmebedingungen und alle Geschäfte, die Stempel ausgeben, findet man online unter www.stadtmarketing-wetter.de.



 **Familien- und Krankenpflege e.V.**
Herdecke - Witten - Wetter

Ihr zuverlässiger Partner in der ambulanten Pflege

Alle unsere Leistungen auf einen Blick

- Sämtliche Leistungen aus der Pflegeversicherung
- Pflege und Betreuung zu Hause
- Ambulante Krankenpflege
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Palliativ-Pflege
- Wohngruppen für an Demenz erkrankte Menschen
- 24 Std.-Rufbereitschaft
- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Tagespflege an drei Standorten
- und vieles mehr

Wir beraten Sie gerne persönlich unter
Tel. 02335 91 85 0 (Wetter) • Tel. 02330 97 69 0 (Herdecke) • Tel. 02302 94 04 00 (Witten)
Ausführliche Informationen finden Sie auch unter www.familien-krankenpflege.com

Essen auf Rädern – täglich heiß begehrt

Frisch, vielfältig und gesund. Bestellungen einfach und flexibel unter
Tel.: 02302 940410 • Fax: 02302 9404016 • ear@familien-krankenpflege.com

Vorlesetag beim Stadtbetrieb:

„Vorlesen verbindet“ lautet das Motto des diesjährigen Vorlese-tags am Freitag, 17. November. Auch der Stadtbetrieb Wetter macht mit. Dagmar Schumacher-Herold, die im Alltag Kinderspielplätze und Grünanlagen plant, sowie Geo Döbler, die sonst mit Zahlen in der Buchhaltung zu tun hat, lesen in den Betriebsräumen, Wasserstraße 18, ab 15 Uhr Geschichten für Kinder bis zehn Jahre vor. Die Aktion beginnt um 15 Uhr und dauert rund 90 Minuten. Die kleinen Gäste erhalten eine Vorlese-Urkunde fürs Zuhören und können ein Müllfahrzeug und eine Kehrmaschine besichtigen. Auch für eine kleine Stärkung ist gesorgt. Zum guten Schluss dürfen die kleinen Gäste an einem Büchertausch teilnehmen. Aussortierte, aber noch erhaltene Kinderbücher können mitgebracht und gegen andere getauscht werden. Also Bücherregale sichten, anmelden und los geht's! Anmeldungen im Servicebüro des Stadtbetriebs unter Tel. 02335-840-600 oder per Mail: aktion@stadtbetrieb-wetter.de.

Wittener Autorentreff

„Ölschicht auf der Seele“ lautet das Thema der diesjährigen Lesung des Wittener Autorinnen- und Autorentreffs. Dazu lädt die vhs Witten | Wetter | Herdecke am Samstag, 18. November, um 16 Uhr ins Haus Witten an der Ruhrstraße 86 ein (Konzertsaal 1. Etage). Der Eintritt ist frei. Die Autorinnen und Autoren lesen aus ihren Lyrik- und Prosaarbeiten. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von Martin Brödemann am Flügel. Im dreiwöchigen Rhythmus treffen sich die Schreibenden samstags nachmittags in der Bibliothek Witten, um ihre Texte einander vorzutragen und im Forum zu diskutieren. Neue Autorinnen und Autoren sind immer willkommen.



Lecker gekocht wurde beim Bürgerforum in Esborn.

Outdoor-Kochen mit Volker

Genussreicher Abend beim Bürgerforum Esborn

Zu einem genussreichen Abend hatte das Bürgerforum Esborn geladen. Unter dem Motto „Outdoor-Kochen mit Volker“ fanden sich Esborner und Esbornerinnen in einem Zelt in der Ratelbecke ein, um Gemüse zu schnibbeln, Salatsoßen zuzubereiten und Leckereien für den Grill vorzubereiten.

Damit nicht „viele Köche den Brei verdarben“ gab's fachkundige Anleitung von Volker Uehlendahl. Für viele Geschmäcker war etwas dabei, ob Vegetarisches oder Fleisch, ob scharf gewürzt oder mild. Gegrillte Auberginen mit gut gewürzter Tomatensoße, asiatischer Nudelsalat, in Speckmantel gewickeltes Hähnchenfleisch vom Grill oder gegrillte Ananas mit einem köstlichen Aufstrich aus Minze

und Rohrzucker – um nur einiges zu nennen – wanderten in die Mägen der Köche. Dazu gab es während des Kochens und beim anschließenden genussvollen Essen viele gute Gespräche. Einstimmiger Tenor zum Abschluss: Das muss unbedingt wiederholt werden. Mit diesem Event ist es dem Bürgerforum Esborn wieder gelungen, einen weiteren Beitrag zur Belebung des gesellschaftlichen Lebens in Esborn zu leisten.

Jahresfest der Freiwilligen Feuerwehr

Ehrungen, Musik und Tanz am 25.11. im Stadtsaal

Die Freiwillige Feuerwehr Wetter (Ruhr) lädt am Samstag, 25. November, zu ihrem Jahresfest. Los geht es um 18 Uhr im Stadtsaal an der Kaiserstraße 120.

Neben der Ehrung einiger Feuerwehrleute für ihre langjährige Zugehörigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Wetter (Ruhr) steht auch die Verabschiedung des bisherigen stellvertretenden Leiters Thomas Schuckert an. Seine Amtszeit läuft am 24. September aus. Für eine weitere Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis steht er aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung. Sein Nachfolger wird Brandoberinspektor Patric Poblotski.

Bürgermeister Frank Hasenberg wird die Verabschiedung von Thomas Schuckert vornehmen und den neuen stellvertretenden Leiter in seiner Funktion einsetzen. Darüberhinaus wird es weitere Ehrungen und Beförderungen geben. Abgerundet wird das Fest mit Musik und Tanz. Wer an dem Feuerwehrfest teilnehmen möchte, sollte sich bis zum 10. November per Mail bei patric.poblotski@stadt-wetter.de melden

Malermeisterbetrieb
FARBVERLIEBT

kreative Wandgestaltung
 Fassadengestaltung
 Bodenbelagsarbeiten
 Maler- und Lackierarbeiten

Sophie Döpper **Malermeisterin**, Körnerstraße 3, 58300 Wetter
 T. 02335 8809563 M. 0157 82110676
www.farbverliebt-in-volmarstein.de, info@farbverliebt-in-volmarstein.de
 #teamfarbverliebt

KNELLER & DAHLMANN
 RECHTSANWÄLTE IN BÜROGEMEINSCHAFT

DON KNELLER
 RECHTSANWALT
 FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

Ihr Anwalt in den Bereichen
Familienrecht & Erbrecht

Kaiserstraße 131 · 58300 Wetter · 02335/84 70 692
www.anwalt-in-wetter.de · kneller@anwalt-in-wetter.de

Andreas Schnell

Wetter-Volmarstein
 02335 - 84 74 990

Dachstühle
 Dachgauben
 Aufstockungen
 Carports
 Vordächer
 Holzterrassen
 Wintergärten
 Holzverkleidungen
 Dachgeschossausbau

SNOWA
 Seniorendienst & Demenzbetreuung www.snowa.de

Unsere Leistungen:
 Begleitung bei Arztbesuchen •
 Behördengänge •
 Begleitung zu Friseurbesuchen oder Podologie •
 Hauswirtschaft, Einkaufsservice, Freizeitgestaltung •
 Seniorendienst und Demenzbetreuung •

Ihr Kontakt zu uns:
 Grundschoßfelder Straße 128 · 58300 Wetter
 Mobil: 0151-222 06 103 · Email: team@snowa.de

Ihre Lebensfreude ist unsere Motivation.

Heizöl

Tel.: 0 23 02/91 42 50
Witten · Liegnitzer Straße 42

„Auf euch ist Verlass!“ – Heimatpreis 2023 geht an den Schützenverein Volmarstein

Den diesjährigen Königsball werden die Volmarsteiner Schützen nicht so schnell nicht vergessen. Eigentlich verlief der Königsball ganz wie gewohnt: Bürgermeister Frank Hasenberg begrüßte die Anwesenden und lobte den Verein für sein besonderes Miteinander. Und am Ende verkündete Bürgermeister Hasenberg den überraschten Schützinnen und Schützen, dass der Heimatpreis 2023 an den Schützenverein Volmarstein verliehen wird.

Der Preis ist vom Land Nordrhein-Westfalen ausgelobt und wird seit 2019 von den Städten an Vereine und Institutionen verliehen, die sich in besonderem Maße für das Thema Heimat engagieren. Über die eingegangenen Bewerbungen hatte eine Jury mit Vertretern aus Politik und Verwaltung entschieden und die war sich schnell einig, dass kaum ein Verein die erforderlichen Kriterien so sehr auf sich vereint wie die Schützen aus Volmarstein.

So ist der Schützenverein nicht nur in Wetter (Ruhr), sondern auch über die Stadtgrenzen hinaus hervorragend vernetzt und stellt mit dem Pokalschießen und dem Waldadvent Events auf die Beine, die aus dem gesellschaftlichen Zusammenleben in Wetter (Ruhr) nicht wegzudenken sind. Er steht auch mit Rat und Tat zur Seite, wann immer in Wetter (Ruhr)



Schützenkönigin Christine Neuburg und ihr Prinzgemahl Peter Neuburg freuen sich mit der Jury über den Heimatpreis für den Schützenverein Volmarstein.

Veranstaltungen geplant werden, der Brotkorb unterstützt werden muss oder beim Kindertag nach dem „Vogelschießen“ verlangt wird.

Vieles, was in Wetter (Ruhr) an ge-

sellschaftlichem Leben passiert, wäre ohne den Schützenverein Volmarstein und den unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz seiner Mitglieder so nicht möglich. Oder, wie Bürgermeister Hasen-

berg es formulierte: „Auf Euch, liebe Schützinnen und Schützen, ist Verlass! Es ist großartig, was Sie alles für unsere Stadt leisten. Und da ihr Einsatz so oft nur im Hintergrund stattfindet, haben Sie es sich redlich verdient, dass Sie hier und heute im Rampenlicht stehen.“

Der Heimatpreis ist mit 5000 Euro dotiert. Dass die Schützinnen und Schützen nicht planen, sich auf ihrer Ehrung auszuruhen, haben sie schon in ihrer Bewerbung deutlich gemacht. Für den Fall des Preisgewinns war die Anschaffung eines Luftdrucksportgeräts für die Jugendförderung geplant. Und auch die Vereinsanlage freut sich neben dem körperlichen Einsatz der Vereinsmitglieder auch mal wieder über etwas finanzielle Förderung der Instandhaltung, so Christine Neuburg, Vorsitzende des Schützenvereins Volmarstein.



**Ab dem 5. November
öffnen wir wieder den
Saal für Euch zum
„Stöters
Sonntach“!**

Ruhrpottension Biergarten



**Dazu gibt es ein abwechslungsreiches
Programm für den Winter:**

FR 3.11. Mädelsabend* „FlowerPower“ ab 18:30

FR 10.11. Kneipenquiz ab 18:30

FR 17.11. Georgischer Abend* ab 18:30

FR 1.12. Mädelsabend* „Kartengestaltung“ ab 18:30

**SO 3.12. - Adventskonzert ab 15:00 Uhr mit den
Kindern der ukrainischen Musikschule**

SO 31.12. Silvesterparty* ab 19:30

* nur mit Voranmeldung

Ruhrpottension Am Stöter
Bommerholzer Straße 107 - 58456 Witten
www.amstoeter.de
Tel.: 02302 5848 538
Instagram: #am_stoeter - facebook: @amstoeter



Am Stöter stöbern

Erster Flohmarkt an der Ruhrpottension

Bei schönem Wetter trödeln konnten die Besucher beim ersten Flohmarkt an der Ruhrpottension Am Stöter.



Beim ersten Flohmarkt Am Stöter gab es viel zu stöbern.

Angeboten wurde ausschließlich gebrauchte Ware von Privatleuten aus Witten und Umgebung, ein echter kleiner klassischer Markt, bei dem es viel zu stöbern gab. Die Palette reichte von Kinderbüchern und Spielzeug über Kleidung und Schmuck bis hin zu Haushaltsutensilien und Antiquitäten.

Unterm Strich war Veranstalter Ralph Brands mit dem Verlauf zufrieden, sieht aber noch Luft nach oben: „An ein paar Stellschrauben muss noch gedreht werden, aber eine Wiederholung ist auf jeden Fall geplant. Eventuell sogar noch dieses Jahr im Dezember, bei schönem Wetter und Glühwein.“



Ansichten von
Peter Pierskalla 

AfD – Keine Alternative für Deutschland

Wir können die AfD nicht wegdiskutieren, deshalb müssen wir uns mit ihren politischen Inhalten auseinandersetzen. Nicht jeder AfD-Wähler ist rechtsradikal. Aber die Menschen, die dieser Partei ihre Stimme geben, sollten sich darüber im Klaren sein, dass sie mit ihrer Wahl genau dieser Gesinnung die parlamentarischen Tische deckt.

Das Verwaltungsgericht Köln bestätigte jüngst, dass sich ausreichende Anhaltspunkte für verfassungsfeindliche Bestrebungen innerhalb der AfD finden ließen. Die Partei dürfe daher öffentlich als Verdachtsfall für den Verfassungsschutz eingestuft werden. Die AfD hatte das Bundesamt für Verfassungsschutz u.A. auf Unterlassung verklagt, die Partei als Verdachtsfall einzuordnen und als solchen zu benennen.

Der Landesverfassungsschutz in Thüringen stuft die dortige Landes-AfD in seinem Verfassungsbericht 2022 sogar als erwiesen rassistisch, rechtsextremistisch und verfassungsfeindlich ein. Fünf Thüringer Abgeordnete sitzen im Bundes-

tag. Die Programmatik der AfD in Thüringen sei u.A. gegen die Menschenwürde gerichtet.

In seinem ZDF-Sommerinterview wurde Co-Parteichef Tino Chrupalla befragt, wie die AfD gedenke dem Fachkräftemangel zu begegnen. Die AfD setze bspw. auf das sogenannte „Japanische Modell“. Japan selbst hat dieses Programm bereits als Misserfolg verbucht und wickelt es deshalb ab. Auch eine höhere Geburtenrate würde in 20 bis 30 Jahren für die benötigten Fachkräfte sorgen, so Chrupalla.

Maßnahmen gegen die Erderwärmung lehnen AfD-Politiker als „irrationale CO2-Hysterie“ ab. In einem Beschlussvorschlag beantragt die AfD-Bundestagsfraktion, alle internationalen Klimaabkommen schnellstmöglich und ersatzlos zu beenden. Die EU wird von der AfD als „gescheitertes Projekt“ eingestuft, welches sie in der Urfassung eines Leitantes der Bundesprogrammkommission für das Europawahl-Programm am liebsten komplett aufgelöst hätten. Die AfD ist keine Alternative. Sie ist ein Irrweg.

Peter Pierskalla
Fraktionsvorsitzender



Ansichten von **Karen Haltaufderheide** 

Wetter hat keinen Platz für Rechtsextremismus

Nun will sich die AfD in Wetter breit machen. Eine Versammlung war geplant, eine Weihnachtsfeier der AfD ist für Wetter angekündigt. Gegen den sogenannten Bürgerstammtisch hat sich in Wetter so massiver Widerstand formiert, dass er abgesagt werden musste. Das zeigt: Widerstand wirkt. Wir brauchen hier keine AfD, wir haben hier keinen Platz für Rechtsextremismus.

Viele Menschen haben zur Zeit Zukunftsangst. Bei der Bewältigung der vielfältigen Krisen läuft so manches nicht rund. Das kann nur heißen: Wir Demokrat:innen müssen gemeinsam eine bessere Politik machen. Wir müssen uns streiten um den richtigen Weg. Aber wir dürfen niemals den Demokratiefreunden das Feld überlassen. Die AfD ist rassistisch, Menschenwürde interessiert sie höchstens für ihre eigenen Leute. Sie ist antisemitisch, verharmlost den Holocaust und nutzt Nazi-Codes. Sie ist frauenfeindlich, durchsetzt mit Männern, zu deren Vorstellungen von Politik die Androhung sexueller Gewalt gegen Frauen

gehört. Sie ist unsozial, spielt Gruppen gegeneinander aus und hetzt gegen Migrant:innen. Sie hat keine sozialen Antworten, schon gar nicht auf Krieg, Armut und Klimakatastrophen. Und wir erleben gerade, dass sie ohne zu zögern die Versprechen bricht, mit denen sie Protestwähler geködert hat. Da wird kostenlose Kita versprochen – kurz nach der Wahl werden die Gebühren sogar erhöht. Diese Nazi-Partei hat in Wetter nichts zu suchen. Mit den Worten unseres Ministerpräsidenten gesprochen: Eine der prägenden Figuren der AfD ist Björn Höcke, den darf man einen Faschisten nennen, den darf man einen Nazi nennen. Wenn die prägende Figur einer Partei Nazi ist, dann ist das eine Nazi-Partei.

Deshalb müssen wir gemeinsam Aufklärung betreiben, damit niemand auf rechte Parolen hereinfällt. Wir müssen Schutz bieten für diejenigen, die von Rechten als Gruppe oder als Person angegriffen werden. Wir müssen uns um unsere Demokratie und um unsere Stadt kümmern. Das geht nur gemeinsam.

Karen Haltaufderheide

An Eurer Seite!



Energie für
jeden Tag.

avu.de

AVU...





Ansichten von Alexander Stuckenholtz **FDP**

Liebe Leserin, lieber Leser,

Gibt eine Stadt mehr Geld aus als sie einnimmt, muss zunächst ein Haushaltssicherungskonzept vorgelegt werden. Das ist ein Plan, der darstellt, mit welchen Maßnahmen man zu einem ausgeglichenen Haushalt zurückkehren will. Im schlimmsten Fall gelingt dieser Plan aber nicht, und die Schulden werden so groß, dass sie das Vermögen der Stadt, z.B. den Wert der Grundstücke und Gebäude, übersteigen. Das nennt man Überschuldung, und dieser Zustand ist gesetzlich verboten. Erreicht eine Kommune diesen Zustand, wird die Haushaltsführung durch die Kommunalaufsicht übernommen. Das kann man sich wie einen Insolvenzverwalter vorstellen. Es werden dann alle Ausgaben gestoppt, die nicht unbedingt notwendig sind, z.B. Zuschüsse zu Vereinssport, Sanierungen usw. Vor Ort kann dann kaum noch etwas entschieden werden. Stadtrat und Bürgermeister können dann nur noch zusehen.

Stand heute, Ende Oktober 2023, klafft im Wetteraner Haushalt für 2024 ein Loch von über 10 Millionen Euro. Geht es so weiter, wird Wetter im Jahr 2027 überschuldet sein. Würde man das Haushaltloch des nächsten Jahres allein mit der Grundsteuer füllen, müsste man sie

um 1000 Punkte erhöhen und damit mehr als verdoppeln. Das würde jedem Bürger richtig wehtun, spätestens bei der Mietnebenkostenabrechnung. Das alles hat viele Ursachen. Zu geringe Einnahmen gehören aber nicht dazu. Wetter ist eine steuerstarke Kommune, die sich über gute Einnahmen bei den Gewerbesteuern freuen kann. Das Problem liegt klar auf der anderen Seite, bei den Ausgaben. Neben den hausgemachten Problemen schlagen vor allem die Transferleistungen zu Buche, also z.B. Sozialleistungen und vor allem die Kreisumlage. Dort gibt es teils enorme Steigerungen. Ein Viertel des Haushalts geht mittlerweile direkt nach Schwelm, wo man sich mit dem Geld dann z.B. ein Gefahrenabwehrzentrum für über 113 Millionen Euro gönnt.

Seltsamerweise sind es dieselben Personen, die im Kreistag in Schwelm erst großzügig mit Geld umgehen und dann hier in Wetter die schlechte Haushaltslage beklagen. Man kann nur an die KollegInnen von SPD und Grüne appellieren, auf Kreisebene eine deutlich größere Haushaltsdisziplin anzustreben. Alles andere gräbt den Kommunen im Ennepe-Ruhr-Kreis das Wasser ab.

Alexander Stuckenholtz
stuckenholtz@fdp-wetter.de



Die Gewinner mit ihren Preisen vor der Feen-Apotheke.

Foto: Stadtmarketing

Herbstzauber in Wetter (Ruhr)

Gewinner des Schaufensterwettbewerbs gekürt

Die Gewinner des zweiten Wetteraner Schaufensterwettbewerbs stehen fest. Die Stadt Wetter (Ruhr) und der Stadtmarketing e.V. kürten unlängst die Sieger.

Unter dem Motto „Herbstzauber“ hatten 16 Teilnehmer mit ihren kunstvollen Schaufensterdekorationen verzaubert. Ziel der Aktion ist es, die Attraktivität der Stadtteile und die Besucherfrequenzen zu steigern. Die Wetteraner durften über das schönste Schaufenster entscheiden. Das Feedback war mit über 650 abgegebenen Stimmen sehr erfreulich.

Die große Gewinnerin des Wettbewerbs war am Ende das Schaufenster der Haarlekin Stylisten in der Königstraße in Alt-Wetter. Mit über 200 Stimmen sicherten sich Inhaberin Petra Hillringhaus und ihr Team den Sieg. Als wohlverdiente Anerkennung wurde ihr der Pokal für das WOW-Fenster 2023 erneut übergeben.

Und auch die Wetteraner, die fleißig abgestimmt haben, gingen nicht leer aus. Drei glückliche Gewinner erhielten Wertgutscheine

im Wert von 50 Euro von Mode Cruse, Bücherstube Draht und Café Herzken.

Neben dem Kundenpreis wurde auch ein Jurypreis verliehen, bei dem die Schaufensterdekorationen anhand objektiver Kriterien bewertet wurden. Eine Jury, bestehend aus Vertretern der Werbegemeinschaft Wengern, Volmarstein, der Stadt Wetter (Ruhr) und des Stadtmarketing für Wetter e.V., begab sich mit dem Bewertungskatalog auf einen Rundgang durch die Stadt. In dieser Kategorie setzte sich die Feen Apotheke von Ulrich Maaßen als Sieger durch.

„Der Schaufensterwettbewerb Herbstzauber war ein voller Erfolg, und wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe des Wettbewerbs im kommenden Jahr“, zeigten sich die Veranstalter zufrieden.



HEIZEN MIT ÖL - Auf Zukunft eingestellt

Heizölkauf ist Vertrauenssache

Heizöl schwefelarm EL, Heizöl Minus EL, Heizöl Premium EL

Bereits in der dritten Generation liefern wir Ihnen Wärme und Energie ins Haus. Privat- und Firmenkunden vertrauen auf unseren Service.

Unsere langjährigen und erfahrenen Mitarbeiter liefern Ihnen ausschließlich Heizöl namhafter Produzenten in Ihren Tank.

So können Sie sicher sein, dass qualitativ bestmögliche Produkt zu bevorraten.

Peter Thönniges GmbH & Co. KG

Schöllinger Feld 3, 58300 Wetter
Telefon 02335 / 96 90 90, brennstoffe@thoenninges.de
www.thoenninges.de

HEIZEN MIT ÖL
Auf Zukunft eingestellt.

Alles nach Maß.

Made by Wehberg

Tischler
gesucht!

Fenster - Türen - Rollläden - Parkett
Laminat - Vinyl - Einbruchsicherung
Holzterrassen - WPC - Altbausanierung

Gutenbergstr. 26 - 58300 Wetter - T. 0 23 35 - 6 90 10
E. info@wehberg-gmbh.de - www.wehberg-gmbh.de

WEHBERG
Heiz- und Baubehandlung GmbH

Zauleck-Haus: Gespräch mit Anwohnern – Infoabend im ehemaligen Altenheim

„Wir wollen vorbereitet sein.“ Mit diesen Worten beschrieb Bürgermeister Frank Hasenberg den rund 35 Anwohnern den Prozess, der zur Anmietung und Herrichtung des Zauleck-Hauses als zusätzliche Unterbringung für geflüchtete Menschen in Wetter (Ruhr) geführt hat.

Die Stadt Wetter (Ruhr) hatte die Anwohner zu einem Informationsabend in das ehemalige Altenheim geladen. „Uns ist bewusst, dass es sich hier um ein gewachsenes Wohnumfeld handelt“, so Hasenberg weiter. „Deshalb stellen wir Ihnen unsere Pläne transparent vor, kommen mit Ihnen ins Gespräch und hören uns Ihre Fragen und Ihre Kritik an.“ Neben Bürgermeister Hasenberg beantworteten Christian Matzko (Fachbereichsleiter Jugend, Soziales, Schule, Kultur, Sport und Archive), Architektin Wencke Habbes (Fachdienstleitung Hochbau) und Günter Kremer vom Fachdienst Soziales die Fragen der Bürger. Um auf die mögliche vermehrte Zuweisung von geflüchteten Menschen vorbereitet zu sein, hat die Stadt Wetter (Ruhr) das Zauleck-Haus von der Diakonie Mark-Ruhr-Pflege und Wohnen gGmbH angemietet. Es wurde ein Mietvertrag über drei Jahre geschlossen.



Im Zauleck-Haus sollen geflüchtete Menschen untergebracht werden.

Foto: Stadt Wetter (Ruhr)

Eine erste Unterbringung geflüchteter Menschen wird frühestens Anfang Dezember möglich sein. Das Zauleck-Haus soll insbesondere für Familien genutzt werden, aber auch für Menschen aus anderen Unterkünften in Wetter (Ruhr), die hier besser versorgt werden können, etwa geflüchtete Menschen, die im Rollstuhl sitzen. Im Maximalfall könnte das Haus mit 120 Menschen belegt werden, die städtische Verwaltung geht

aber im Durchschnitt von deutlich weniger Bewohnern aus. „Das Zauleck-Haus ist ein Baustein unter unseren verschiedenen städtischen Unterkünften. Wir bringen die zu uns geflüchteten Menschen in unserer Stadt dezentral unter“, erläuterte Christian Matzko. „Wir wollen die Menschen, die zu uns kommen und hier in Wetter (Ruhr) eine vorübergehende Bleibe finden, nicht in Notunterkünften, sondern menschenwürdig

unterbringen. Hier dient uns das Zauleck-Haus auch als notwendiger Puffer, wenn es zu einer plötzlichen Zunahme der Zuweisungen kommen sollte“, so Bürgermeister Hasenberg. „Das ist eine Verpflichtung, die wir als Stadt zu stemmen haben. Das wollen wir möglichst gemeinsam und friedlich tun.“

Um eine adäquate Betreuung sicherstellen zu können, wird ein Team des Fachbereiches Soziales in der Einrichtung Büros beziehen und damit vor Ort als Ansprechpartner für die Geflüchteten und die Anwohner*innen zur Verfügung stehen.

Im Anschluss an die Frage- und Antwortrunde, die sich unter anderem um Fragen der Zuweisung, Wohnsituation der Geflüchteten, Müllentsorgung, Ansprechpartner und mögliche Lärmbelästigung im Außenbereich drehte, konnten sich die Anwohner persönlich ein Bild von der Einrichtung machen.



Zur Kartoffelernte ging es für die Büllebü-Kinder auf den Acker.

Foto: ESV

Kita Büllebü machte sich auf den Acker

Die Schulstarter 2024 der Kita Büllebü machten sich auf den Weg zu einem besonderen Erlebnis: Der benachbarte Hof Hinnebecke, mit dem die Kita der Ev. Stiftung Volmarstein eine Kooperation eingegangen ist, hatte zum Kartoffelernten eingeladen.

Gut ausgerüstet mit Matschhosen, Gummistiefeln und Beuteln machten sich die Jungen und Mädchen in Begleitung von Erzieherin Daniela Karl und Iris Reschop vom Hof Hinnebecke auf dem Weg zum Kartoffelacker. Hier warteten schon große und kleine Kartoffeln der Sorte „Laura“ da-

rauf aufgesammelt zu werden. „Für die Kinder ist das ein tolles Erlebnis“, weiß Kita Leitung Tanja Schunder. „Wir danken dem Hof Hinnebecke für die Einladung!“ Nach einem anstrengenden und erlebnisreichen Vormittag ging es mit gut gefüllten Beuteln zurück in die Kita.



FÜR DEINE FARBEN.
FÜR DEINE STADT.

TRIKOT 2023/24

DAS IST UNSER WEG.



Ein Paradies für Sondergrößen

**Damenschuhe
Superauswahl
auch Größen
von 42 bis 46**

**Herrenschuhe
Superauswahl
auch Größen
von 47 bis 52**



Schuhmode GELLER

Mittelstraße 49 · 45549 Haßlinghausen · ☎ 02339 57 58 Gutenbergstraße 2 · 45549 Sprockhövel · ☎ 02324 68 67 90
www.schuhmodegeller.de